

Neue Mountainbikestrecken - Realisierung durch das Engagement der Agentur simply out

Am 04.10.2015 werden erneut Mountainbike-Strecken eingeweiht. Auf der Halde Hoheward/Hoppenbruch (Herten) sind sowohl für Spezialisten (Freeride/Enduro) als auch für Tourenfahrer (CC, AM und Marathon) interessante Strecken entstanden. Die Streckenbauer haben viel Erfahrung und somit für jeden Geschmack etwas gestaltet.

Als Pionier der Ruhrgebiets-Mountainbike-Szene mit touristischem und anspruchsvollem Ansatz hat die Agentur simply out und Melanie Hundacker (Inhaberin) an diesem Erfolg einen großen Anteil. Der von Ulrich Carow (RVR), Thomas Schlecking (Bike Projects) und Melanie Hundacker (simply out) einberufene Arbeitskreis trifft sich seit 2011 zweimal im Jahr. „Die Eröffnung der o. g. Strecken, wäre ohne diesen Arbeitskreis nicht realisiert worden“ ist sich Hundacker sicher. Verschiedene Akteure (bis zu 30) wurden durch den Arbeitskreis an einen Tisch gebracht: Landschaftsplaner, Naturschützer, Förster, Landbesitzer (RVR) und natürlich die Mountainbiker (Einzelkämpfer und Verein). Die Kommunikation wurde ermöglicht und intensiviert. Nun kennt man seine Ansprechpartner und so konnten gemeinschaftliche Projekte realisiert werden. „Wir freuen uns – wir als private Biker und wir als simply out-Touristiker – denn je mehr Strecken wir hier im Ruhrgebiet anbieten, desto attraktiver wird diese immer noch total unterschätzte Region“ sagt Melanie Hundacker, die auch ausgebildete Gästeführerin wie auch Mountainbike-Guide und –Trainerin ist.

Mountainbiker aus ganz Deutschland lieben Kurzurlaube ins Mittelgebirge. Die Marktsättigung ist bisher jedoch erst zu 4% ausgeschöpft (lt. Mountainbike Tourismusforum). D. h. es gibt bisher noch zu wenige Angebote. Hundacker: „Wir wollen in unserer Heimat daran etwas ändern um Menschen – sportlich ambitionierten Menschen – unser tolles Ruhrgebiet auf eine sportliche Art und Weise erlebbar zu machen.“ Da simply out inzwischen seit 2006 mit touristischen Angeboten am Markt ist, weiß Hundacker wovon sie spricht. Die Biker aus dem Ruhrgebiet sind ebenso dankbar für erweiterte Mountainbikeangebote. Die Radsportvereine verzeichnen kontinuierlichen Zulauf, insbesondere von Nachwuchsbikern. Nun steht es an, die vielen kleinen Mountainbike-Inseln, die im Ruhrgebiet verteilt sind, sinnvoll miteinander zu vernetzen und Lücken zu schließen. Die Verbindung aus dem südlichen Ruhrtal zu den Halden im Norden ist für Biker noch unattraktiv. „Attraktive Verbindungen in einer Süd-Nord-Achse – das wird unser nächstes Ziel“ so Hundacker.

Die neuen Strecken sind rundherum eine tolle Sache. Ein super Start für hoffentlich viele folgende Projekte, so dass Ruhrgebiets-Biker und Bike-Touristen ähnlich wie am erfolgreichen Ruhrtalradweg auf ihre Kosten kommen.

Information zu den Strecken:

Die ca. 6,5 km lange und mit 140 Höhenmetern versehene XC Strecke auf der Halde Hoheward macht einfach nur Spass – mehr Spass als man auf einer Halde vermuten möchte. Wellig, flowig geht es mal hoch mal runter. Anlieger und Kicker sind für verspielte Biker nutzbar. Aber auch Familien können diese Strecke nutzen. Natürlich alles mit Helm, der im Mountainbike-Sport zur Standardausrüstung gehört!

4,4 km die es in sich haben – das ist die Enduro-Strecke auf der Halde Hoppenbruch (direkt nebenan). Die 104 Tiefenmeter bieten Spielerein wie Gaps, Drops, Tables und Doubles. Wer nicht weiß was das ist, sollte sich diese Strecke erst einmal in Ruhe ansehen. Voraussetzung hier: sichere Bike-Beherrschung und Tragen von Schutzausrüstung. Helmpflicht besteht auf allen Strecken. Auf dieser Strecke sind zusätzlich noch weitere Protektoren zu empfehlen.

Beide Strecken sind wunderbar miteinander kombinierbar, verlaufen auf naturbelassenen Wegen, sind einheitlich ausgeschildert und bieten herrliche Blicke auf die Haldenlandschaft und das Ruhrgebiet. Am Fuß der Halde gibt es ein Café, kostenlose Parkplätze sind auch vorhanden.